



STATISTISCHER BERICHT

E II - m 1 / 20

Bauhauptgewerbe in Thüringen Januar 2019 - Januar 2020

Bestell-Nr. 05 201

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 57331-9642

Telefax: 0361 57331-9699

Internet: statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe,
Bautätigkeit, Energie, Handwerk,
Abfallwirtschaft, Umwelt

Telefon: 0361 57334-3210

Herausgegeben im März 2020

Heft-Nr.: 56/20

Preis: 3,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 2

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Januar 2020 5

Grafiken

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe
Entwicklung zum Vorjahr 6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe
Entwicklung zum Vorjahr 6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe
Januar 2019 bis Januar 2020 7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe
Januar 2019 bis Januar 2020 7

Tabellen Monatsberichtskreis

1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten 8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes 12
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten 13
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten am Ende
des Vierteljahres 14
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes
nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten 15

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage dieses Wirtschaftszweiges. Darüber hinaus wird er unter anderem zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestition und der Auftragseingangsindizes verwendet. Die Ergebnisse dieser Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern, sonstiger Institutionen sowie für das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe - ProdGewStatG vom 21. 03. 2002 (BGBl. I S. 1181) i. V. m. § 15 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG), sowie § 5 Abs. 1 Thüringer Statistikgesetz (ThürStatG), in den jeweils aktuell gültigen Fassungen.

Berichtskreis

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ist eine Teilerhebung. Sie wird bei den Baubetrieben von höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie bei Baubetrieben der anderen Unternehmen, jeweils ohne ausbaugewerbliche Betriebe, durchgeführt. Grundsätzlich werden hierbei alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen erfasst.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42.2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Definitionen

Betrieb

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes melden nicht selbst, die Arbeitsgemeinschaftsanteile werden über die ausführenden Betriebe erfasst. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme)

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) von den tätigen Personen im Baugewerbe. Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeiternehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind Büro- und Berufsschulstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum **Gesamtumsatz** zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als **baugewerblicher Umsatz** zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus eigener Subunternehmertätigkeit ein, Umsätze aus der Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer werden nicht einbezogen.

Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Subunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Endbauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung 2007) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau	Private Wirtschaft ¹⁾ (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn und Post)	Hochbau Tiefbau
Öffentlicher Bau	Körperschaften des öffentlichen Rechts	Hochbau
	Organisationen ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Organisationen ohne Erwerbszweck	Tiefbau
Wohnungsbau	unabhängig vom Auftraggeber	Hochbau
Straßenbau		Tiefbau

1) ohne Wohnungsbau

Weitere Hinweise

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konsistenz.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Abkürzungen

VjD

Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Januar 2020

Die Betriebe des Thüringer Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten erhielten im Januar 2020 mehr Aufträge als im gleichen Vorjahresmonat. Der Gesamtumsatz lag, bei gleicher Anzahl an Arbeitstagen, über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die Zahl der Beschäftigten nahm Ende Januar 2020 im Vergleich zum Vorjahresmonat zu.

Im Monat Januar 2020 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 169 Millionen EUR. Gegenüber dem Monat Januar 2019 wurde ein um 22,1 Prozent höheres Auftragsvolumen festgestellt.

Der öffentliche und Straßenbau erhielt im Vergleich zum Vorjahresmonat 50,6 Prozent mehr Aufträge. Der Auftragseingang im gewerblichen Bau lag um 6,1 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Im Wohnungsbau sank das Auftragsvolumen um 19,9 Prozent.

Die Betriebe des Bauhauptgewerbes realisierten im Januar 2020 einen baugewerblichen Umsatz in Höhe von 111 Millionen EUR. Das war ein um 16,3 Millionen EUR bzw. 17,1 Prozent höheres Umsatzvolumen als im Januar 2019.

Mit 7 686 EUR baugewerblichen Umsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im Januar 2020 um 16,7 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (6 588 EUR je Beschäftigten).

An Entgelten wurden im Monat Januar 2020 insgesamt 38,9 Millionen EUR gezahlt, das waren 8,3 Prozent mehr als im Vorjahresmonat .

Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Entgelte:

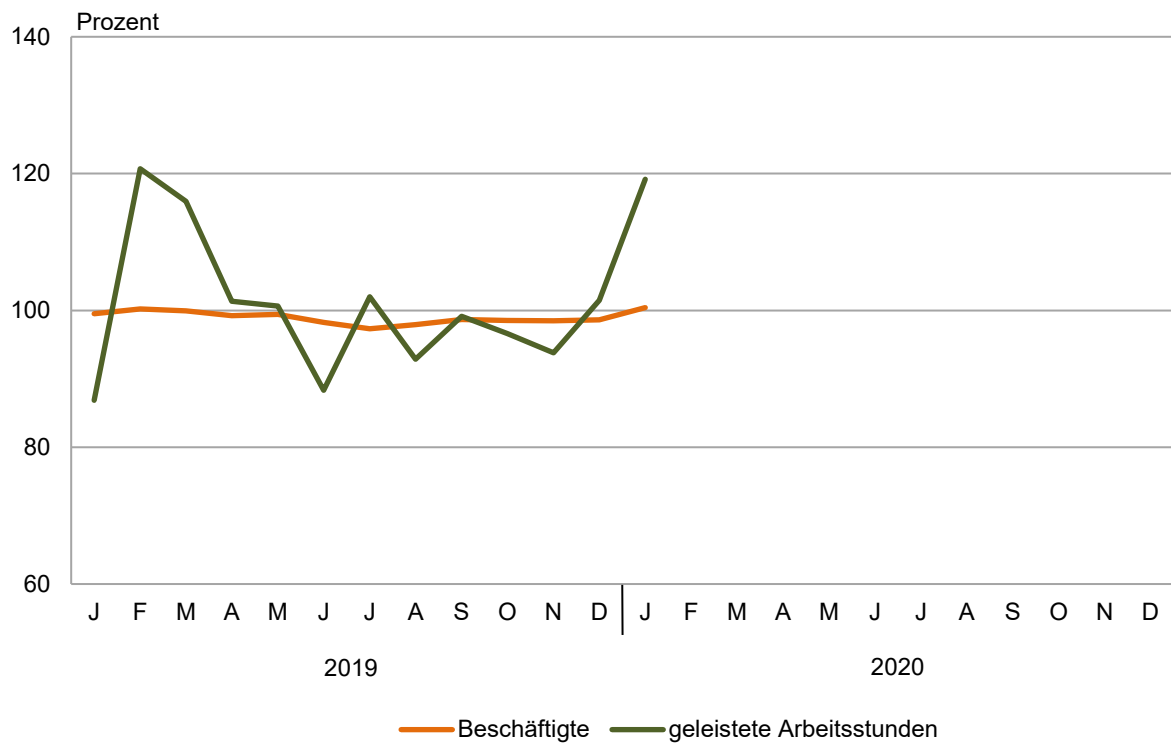
Monat/Jahr		Entgelte je Beschäftigten in EUR
Januar	2019	2 491
Dezember	2019	2 979
Januar	2020	2 687

Ende Januar 2020 wurden 299 Betriebe mit 14 475 Personen erfasst. Im Vorjahresmonat wurde bei 296 Betrieben eine Personenzahl von 14 416 gemeldet. Damit gab es 59 Personen bzw. 0,4 Prozent mehr Beschäftigte im Bauhauptgewerbe als im Januar 2019.

Mit 993 Tausend Arbeitsstunden lag die Anzahl der geleisteten Stunden um 19,2 Prozent über der von Januar 2019.

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

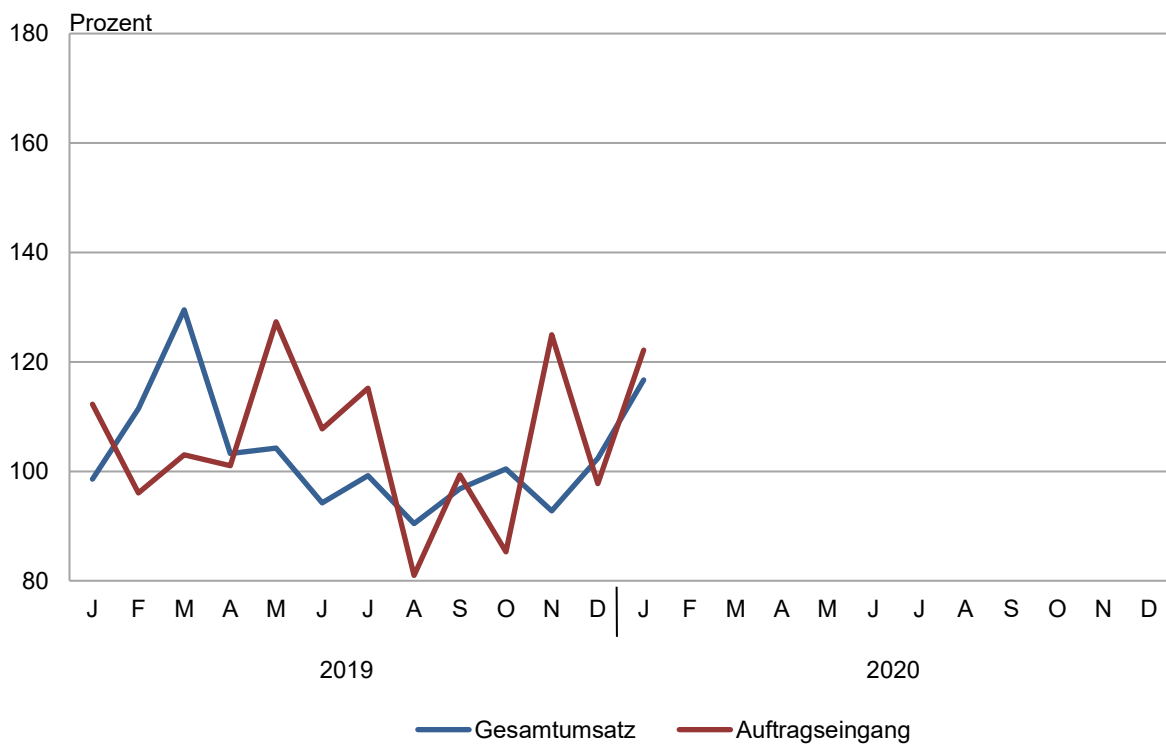
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

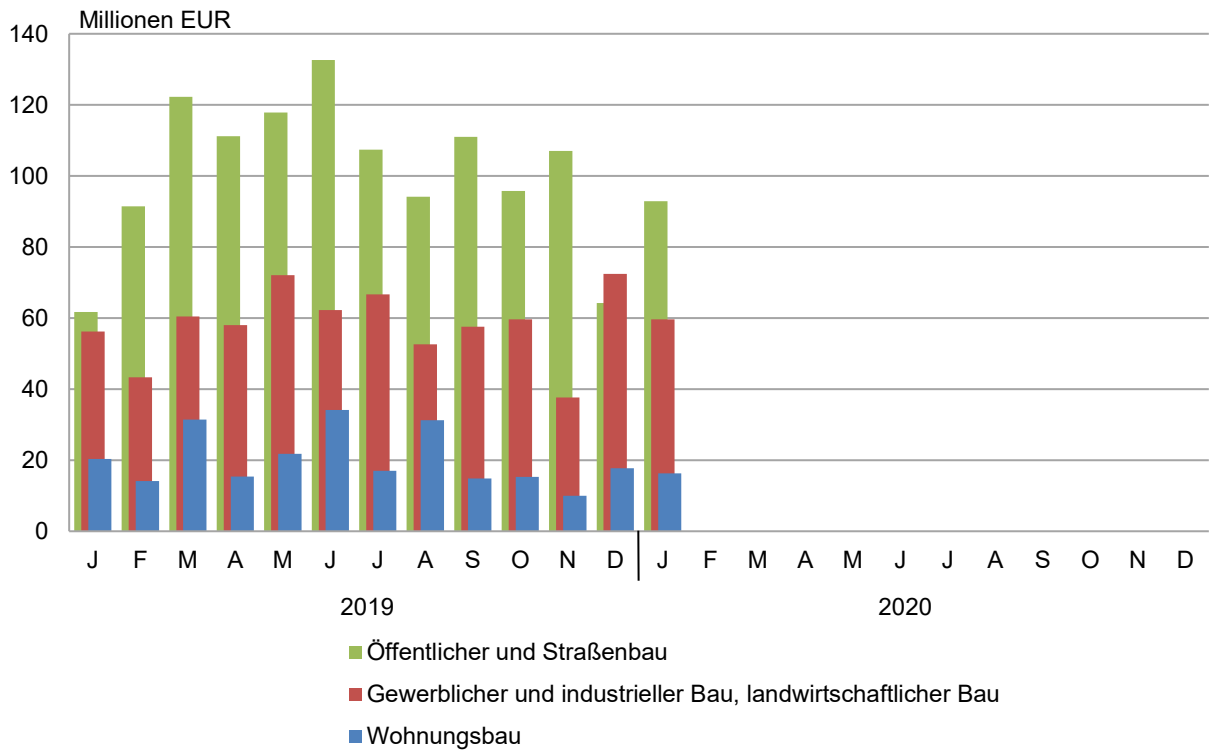
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

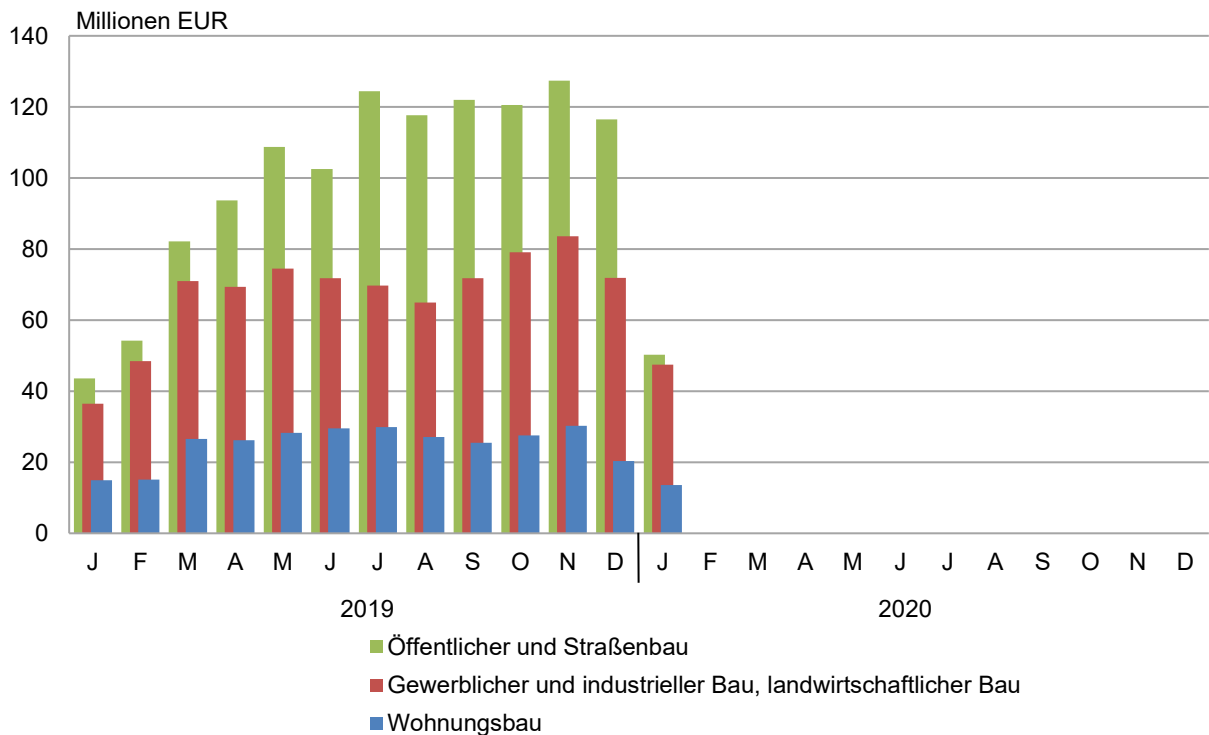
Januar 2019 bis Januar 2020



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe

Januar 2019 bis Januar 2020



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang	
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR		
41.2	Bau von Gebäuden							
	2015	81	3 270	3 864	101 729	643 998	440 113	
	2016	79	3 232	3 691	103 586	721 782	459 673	
	2017	85	3 792	4 417	119 072	747 077	564 623	
	2018	85	3 807	4 244	125 815	773 941	565 428	
	2019	75	3 497	3 986	123 093	714 254	545 936	
	2019							
	Jan.	77	3 493	228	9 015	38 781	32 911	
	Feb.	75	3 428	271	8 605	45 316	35 776	
	März	75	3 487	341	9 270	69 875	56 175	
	April	75	3 486	368	10 403	58 834	34 653	
	Mai	75	3 518	369	10 212	68 815	59 996	
	Juni	75	3 479	346	10 640	65 824	52 137	
	Juli	75	3 484	383	10 966	64 958	49 552	
	Aug.	75	3 505	359	10 245	55 078	58 334	
	Sep.	75	3 504	351	10 541	58 075	44 799	
	Okt.	74	3 487	355	10 439	63 758	21 869	
	Nov.	76	3 580	359	12 426	69 758	60 523	
	Dez.	76	3 515	257	10 332	55 184	39 212	
	2020							
	Jan.	79	3 537	267	9 875	35 629	43 862	
	Feb.							
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken							
	2015	66	4 142	5 140	131 690	538 191	482 822	
	2016	60	3 837	4 751	127 970	554 003	576 609	
	2017	56	3 701	4 529	128 576	576 298	540 519	
	2018	56	3 853	4 536	136 887	624 584	624 738	
	2019	56	3 594	4 234	131 807	603 911	619 782	
	2019							
	Jan.	57	3 465	139	8 366	12 323	26 625	
	Feb.	57	3 446	199	7 708	19 796	40 908	
	März	57	3 466	312	9 234	36 671	69 133	
	April	57	3 563	405	11 264	49 435	65 561	
	Mai	57	3 593	414	12 092	58 536	73 298	
	Juni	55	3 613	380	11 298	52 989	70 640	
	Juli	55	3 645	450	11 826	61 776	57 334	
	Aug.	55	3 737	426	11 810	62 929	45 324	
	Sep.	55	3 733	420	11 427	63 204	51 544	
	Okt.	55	3 745	426	12 525	61 687	54 669	
	Nov.	54	3 591	406	13 202	70 665	34 397	
	Dez.	54	3 525	258	11 056	53 900	30 348	
	2020							
	Jan.	55	3 459	173	8 738	15 612	40 136	
	Feb.							
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
42.2		Leitungstiefbau und Kläranlagenbau					
	2015	38	1 758	2 289	52 444	197 070	176 757
	2016	37	1 658	2 239	49 609	180 076	172 340
	2017	38	1 726	2 252	53 596	199 455	186 247
	2018	39	1 812	2 274	58 802	206 709	197 621
	2019	43	2 328	2 805	82 474	281 915	280 152
	2019						
	Jan.	44	2 256	121	5 519	13 742	33 210
	Feb.	44	2 283	151	5 199	11 641	20 012
	März	44	2 337	214	6 271	19 292	26 838
	April	43	2 339	262	7 011	20 921	21 061
	Mai	43	2 340	270	7 225	23 892	17 158
	Juni	43	2 328	243	6 760	23 698	27 041
	Juli	43	2 337	284	7 486	24 666	23 326
	Aug.	43	2 357	273	7 203	24 415	18 092
	Sep.	43	2 364	264	6 895	30 108	
	Okt.	43	2 348	274	7 582	27 540	
	Nov.	42	2 309	264	8 543	30 951	
	Dez.	42	2 335	186	6 781	31 049	24 777
	2020						
	Jan.	42	2 243	141	6 076	16 123	17 239
	Feb.						
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						
42.9		Sonstiger Tiefbau					
	2015	31	1 294	1 628	40 114	167 470	136 116
	2016	33	1 487	1 895	47 003	191 965	202 597
	2017	34	1 616	1 986	51 952	228 587	204 868
	2018	38	1 873	2 279	63 262	272 742	291 083
	2019	38	1 851	2 248	63 858	267 069	239 009
	2019						
	Jan.	38	1 778	95	4 321	10 694	13 638
	Feb.	38	1 782	132	4 023	12 979	18 100
	März	38	1 813	180	4 588	21 107	20 657
	April	38	1 842	204	5 278	22 282	25 871
	Mai	38	1 840	206	5 488	22 595	15 049
	Juni	38	1 846	194	5 291	23 372	32 463
	Juli	38	1 859	229	5 789	26 894	20 856
	Aug.	38	1 871	214	5 516	24 714	18 843
	Sep.	38	1 876	209	5 440	25 265	11 902
	Okt.	38	1 865	217	5 904	24 658	25 017
	Nov.	40	1 934	219	6 832	26 864	15 999
	Dez.	40	1 906	151	5 388	25 646	20 613
	2020						
	Jan.	47	2 003	142	5 024	16 812	35 661
	Feb.						
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten						
	2015	5	593	741	22 651	73 960	73 944
	2016	4	478	647	18 908	70 410	70 382
	2017	4	483	642	19 556	74 644	73 407
	2018	5	492	636	20 749	73 225	67 624
	2019	4	455	601	20 100	74 368	78 857
	2019						
	Jan.	4	459	55	1 585	3 844	4 002
	Feb.	4	459	49	1 544	5 052	5 757
	März	4	456	52	1 591	5 714	5 475
	April	4	455	50	1 606	5 597	5 472
	Mai	4	454	51	1 565	6 014	8 177
	Juni	4	451	47	1 541	5 397	5 174
	Juli	4	450	53	1 549	6 145	7 227
	Aug.	4	453	51	1 562	6 529	6 657
	Sep.	4	459	49	1 587	5 996	
	Okt.	4	458	51	2 799	8 641	
	Nov.	4	457	53	1 599	6 774	
	Dez.	4	454	39	1 573	8 665	9 986
	2020						
	Jan.	4	451	54	1 561	3 945	4 603
	Feb.						
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
Aug.							
Sep.							
Okt.							
Nov.							
Dez.							
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeit						
	2015	73	2 930	3 554	85 074	314 384	324 941
	2016	73	2 836	3 509	85 096	330 636	318 162
	2017	73	2 891	3 515	88 269	338 485	328 321
	2018	75	2 986	3 510	93 980	363 496	353 342
	2019	74	2 924	3 428	99 201	385 802	395 126
	2019						
	Jan..	76	2 965	196	7 112	15 591	27 903
	Feb.	76	2 996	231	6 607	22 948	28 290
	März	76	3 019	292	7 345	27 042	35 886
	April	74	3 035	317	8 528	32 235	31 988
	Mai	74	3 022	317	8 630	31 661	38 094
	Juni	74	2 934	288	8 560	32 582	41 549
	Juli	74	2 871	332	8 861	39 547	32 704
	Aug.	74	2 907	310	8 343	36 089	30 720
	Sep.	74	2 889	311	8 438	36 614	35 255
	Okt.	74	2 884	317	8 916	41 001	37 753
	Nov.	72	2 819	301	9 849	36 250	25 594
	Dez.	71	2 749	217	8 012	34 242	29 391
	2020						
	Jan.	72	2 782	215	7 625	23 133	27 377
	Feb.						
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
Aug.							
Sep.							
Okt.							
Nov.							
Dez.							

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
41.2 / 42.1		Bauhauptgewerbe					
42.2 / 42.9							
43.1 / 43.9							
	2005	343	15 427	20 243	387 846	1 717 493	1 519 592
	2006	314	15 051	20 081	387 256	1 884 876	1 604 862
	2007	310	15 409	20 160	401 376	1 819 188	1 702 380
	2008	308	15 058	19 524	400 955	1 931 842	1 655 931
	2009	303	15 128	19 262	402 396	1 928 127	1 824 850
	2010	312	15 287	18 706	403 181	1 789 993	1 577 337
	2011	307	15 161	19 791	418 499	2 030 778	1 579 300
	2012	306	15 134	19 006	428 174	1 961 710	1 633 321
	2013	304	14 908	18 340	431 557	1 946 126	1 733 367
	2014	302	14 416	18 146	431 749	2 001 434	1 670 262
	2015	293	13 985	17 217	433 703	1 935 073	1 634 694
	2016	285	13 528	16 731	432 172	2 048 873	1 799 762
	2017	290	14 209	17 341	461 020	2 164 546	1 897 985
	2018	298	14 822	17 479	499 494	2 314 697	2 099 837
	2019	290	14 649	17 302	520 533	2 327 319	2 158 862
	2019						
	Jan.	296	14 416	833	35 917	94 974	138 288
	Feb.	294	14 394	1 031	33 686	117 732	148 843
	März	294	14 578	1 391	38 300	179 700	214 164
	April	291	14 720	1 606	44 090	189 304	184 606
	Mai	291	14 767	1 627	45 212	211 513	211 773
	Juni	289	14 651	1 497	44 090	203 861	229 004
	Juli	289	14 646	1 730	46 476	223 984	190 999
	Aug.	289	14 830	1 632	44 679	209 753	177 971
	Sep.	289	14 825	1 604	44 327	219 264	183 478
	Okt.	288	14 787	1 640	48 164	227 285	170 709
	Nov.	288	14 690	1 602	52 451	241 262	154 699
	Dez.	287	14 484	1 107	43 142	208 686	154 327
	2020						
	Jan.	299	14 475	993	38 900	111 255	168 878
	Feb.						
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	Januar 2020	Dezember 2019	Januar 2019	Veränderung in % Januar 2020 gegenüber	
					Dezember 2019	Januar 2019
Erfasste Betriebe	Anzahl	299	287	296	4,2	1,0
Beschäftigte	Anzahl	14 475	14 484	14 416	-0,1	0,4
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	993	1 107	833	-10,3	19,2
Entgelte	1000 EUR	38 900	43 142	35 917	-9,8	8,3
Gesamtumsatz	1000 EUR	112 229	210 515	96 149	-46,7	16,7
darunter baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	111 255	208 686	94 974	-46,7	17,1
Auftragseingang	1000 EUR	168 878	154 327	138 288	9,4	22,1
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	48	50	49	-4,1	-0,6
Entgelte je Beschäftigten	EUR	2 687	2 979	2 491	-9,8	7,9
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	EUR	7 686	14 408	6 588	-46,7	16,7

